

SG.....Glaskultur in Niedersachsen. Gläserne Schätze aus dem Untergrund
 Fischer, MosheIn Formen gepresstes antikes Glas aus dem Mittelmeerhafen Yavne-Yam, Israel
 Billek, Gerhard.....Zur Fotografie von Musterdetails auf Pressglas-Objekten
 Billek, Gerhard.....Strahlendes Uranglas
 Geiselberger, Siegmar.....Blauer Andenken-Teller und -Becher Kronprinz Rudolf, S. Reich & Co., Krásno
endlich vereint!
 SG.....(Wie) Geht es im Jahr 2004 weiter mit der Pressglas-Korrespondenz?

Das Vorbild für das Logo der „Pressglas-Korrespondenz“ wurde übernommen vom Ausstellungs-Katalog „České lisované sklo“, einer Ausstellung über Pressglas in Böhmen, die 1972 in Gottwaldov, Tschechien / CR veranstaltet wurde.

Zum Abdruck von Texten und Bildern dieser Ausgabe der „Pressglas-Korrespondenz“ haben freundlicherweise ihre Erlaubnis gegeben bzw. beigetragen:

Frau Lise u. Herr Dan Andersen, Odense, Dänemark
 Mrs. Cathy Bannister, Higgins, Australien
 Herr Arnold Becker, Berlin
 Frau Dr. Doris Billek, Hamburg
 Herr Prof. Dr. Gerhard Billek, Hamburg
 Mr. Frank Chiarenza, Newington, Connecticut, USA
 Mrs. Margaret & Mr. Kevin Conway, Jamestown, Australien
 Herr Heinz Dollhopf, Ansbach
 Frau Eva-Maria Gilbert, Neckargemünd
 Frau Astrid Leistner, Chemnitz
 Mr. Kik van der Linde, Castricum, Niederlande
 Herr Dipl.Ing. Dietrich Mauerhoff, Ottendorf-Okrilla
 Herr Eberhard Meyer-Bruchhans, Reichenberg
 Herr Peter Nest, Saarbrücken
 Herr Dieter Neumann, Berlin
 Herr Roger Peltonen, Espoo, Finnland
 Herr Hans Schaudig, Regensburg
 Herr Volkmar Schorcht, Jena
 Frau Dipl.Ing. Christiane Sellner, Bamberg
 Mr. Chris Stewart, Newport, UK
 Herr Dir. Eduard Stopfer, Wien
 Mrs. Glen Thistlewood, Beech Alton, Hampshire, UK
 Herr Dr. Helmut Wolf, Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern, Theuern / Kümmersbruck
 Herr Jürgen Vogt, Berlin
 Valsaar, Völklingen
 Herr Mike Wenske, Halberstadt
 Frau Gertrud und Herr Horst Zeh, Saalfeld

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Siegmar Geiselberger

August 2003

(Wie) Geht es im Jahr 2004 weiter mit der Pressglas-Korrespondenz?

Sie haben es selbst gemerkt: aus 6 Ausgaben in den Jahren 1999 - 2000 und 5 Ausgaben in den Jahren 2001 - 2002 sind im Jahr 2003 4 Ausgaben geworden. Dr. Manfred Franke hatte dies bereits in den ersten Gesprächen 1998 vorgeschlagen, letztlich hat er recht behalten! Diese Reduzierung heißt aber nicht, dass die Pressglas-Korrespondenz dünner geworden ist, im Gegenteil! Die Zahl der Beiträge und Musterbücher, der Bilder und der Seiten wurde von den 34 Seiten der 1. Ausgabe von 1998 auf 375 Seiten der 27. Ausgabe PK 2003-3 gesteigert. Die einzelnen Ausgaben wurden dicker, offenbar nicht immer zur Freude der Abonnenten. Der Fortschritt beim Sammeln von wichtigem Material, wie zuletzt ü-

ber die Glaswerke S. Reich & Co., Krásno - Wien, hat nicht alle Leser gleichermaßen begeistert. Ein nicht geringer Teil der zahlenden Leser wurde durch die dicken Pakete abgeschreckt und hat das Abonnement gekündigt oder 2003 einfach nicht mehr bezahlt. Es gibt halt auch Sammler, die sich einfach über ihre Gläser freuen und es nicht ganz so genau wissen wollen.

Die Zahl der zahlenden Leser konnte deshalb in den Jahren 2002 - 2003 trotz neuer Interessenten nicht einmal konstant gehalten werden. Damit ist auch das Verhältnis zwischen zahlenden und anderen Beziehern der Pressglas-Korrespondenz endgültig aus dem Gleichgewicht geraten! Mit erweitertem Inhalt und Bekanntheit

der PK erhöhte sich nämlich die Zahl der Ausgaben, die als Belegexemplare kostenlos an Museen und Sammler-Organisationen geschickt werden mussten. Ende August 2003 werden ca. 100 Ausgaben gedruckt, von denen nur noch ca. 50 bezahlt werden.

Ausgaben 1998 - 2003-3

Ausg. PK	Seiten	Bilder	Artikel	Musterbücher u. Anhänge	Seiten MB
2003-3	188	400	85	2 Anhänge + 9	187
2003-2	168	299	61		14
2003-1	154	224	68		13
zus.	510	923	214		38
					529
2002-5	132	224	67	2 Anhänge + 7	130
2002-4	204	406	63		3
2002-3	174	244	53		5
2002-2	144	302	66		2
2002-1	146	233	55	Lothr. Glasw. + 6	79
zus.	800	1409	304		25
					445
2001-5	192	113	48		8
2001-4	64	84	28		2
2001-3	148	300	65		4
2001-2	164	249	47		6
2001-1	142	246	53		6
zus.	710	992	241		26
					514
2000-6	138	151	51		7
2000-5	138	245	72		1
2000-4	138	235	75		5
2000-3	120	185	48		7
2000-2	160	255	68		8
2000-1	106	106	50		2
zus.	800	1177	364		30
					346
1999-6	78	120	37		0
1999-5	98	179	40	Böhmm. Glas	22
1999-4	102	213	28		0
1999-3	64	101	15		0
1999-2	60	165	27		0
1999-1	60	84	15		0
1998-2	60	53	21		0
1998-1	34	38	17		0
zus.	556	953	200		22
insg.	3376	5454	1323		119
					1856

Bis 09-2003 zusammen:

5232 Seiten, 5454 Bilder, 1323 Beiträge, 119 Musterbücher

Die bisher von allen sammelnden und schreibenden Lesern der PK geleistete Arbeit hätte wenig Sinn, wenn sie wieder in der Vergessenheit versinkt. Deshalb ist es wichtig, dass das gesammelte Wissen an Museen und Glaswissenschaftler weiter gegeben wird. Nur so lässt sich auch die dauerhafte Zusammenarbeit organisieren, die sich in den vergangenen 6 Jahren als sehr fruchtbar erwiesen hat. In Briefen oder Mails von Dr. Alena Adlerová, Frank Chiarenza, Petr Nový, Jane Shadel Spillman und vielen anderen wird dies bestätigt. Wichtig ist auch die Aufnahme vieler Beiträge der PK in die größte Dokumentation der Welt zum Thema Glas in der Rakow Library des Corning Museum of Glass, wo sie ab 2004 weltweit im Internet gefunden werden können. Die internationale, weltweite Präsenz von immer mehr Beiträgen auf „www.pressglas-korrespondenz.de“ hat auch ihre Früchte getragen und wird noch wichtiger werden, wie die Beiträge aus Australien oder neue Leser aus Kanada zeigen. Die Beiträge der Pressglas-Korrespondenz haben sich internationale Beachtung und Anerkennung erwerben können!

Die Kosten für Papier, Druckerschwärze (Toner) und Porto sind nach jetzt 6 Jahren Pressglas-Korrespondenz endgültig aus dem Ruder gelaufen. Kosten für Hardware

(Laptop, Drucker, Scanner, Kamera), Software, Internet-Website und Virenschutz sowie für Literatur und Arbeit werden dabei gar nicht berücksichtigt.

Es bleibt nichts anderes übrig: wenn es die PK weiterhin geben soll, dann kann es nur noch eine „digitale“ Version auf 4 CDs pro Jahr und in www.pressglas-korrespondenz.de geben!

Selbstverständlich wird es für diejenigen zahlenden Abonnenten der PK, die keinen Computer besitzen oder anschaffen wollen, weiter eine gedruckte Ausgabe geben. Obwohl ich zu vielen Lesern der PK bereits Kontakt hatte, weiß ich aber nicht in jedem Fall, ob nicht auch die wesentlich billigere Ausgabe auf CD geschickt werden könnte.

Es ist offensichtlich, dass die zahlenden Abonnenten der PK mindestens einen erheblichen Teil der Kosten finanzieren, die durch die kostenlose Abgabe der PK an Museen usw. entstehen. Außerdem tragen die künftigen Bezieher von CDs zur Abdeckung der Kosten der verbleibenden, auf Papier gedruckten Ausgaben bei. Die in Regensburg anwesenden Abonnenten waren sich dessen wohl bewusst und unterstützten diese Vorgehensweise aus den oben angeführten Überlegungen.

Für 4 gedruckte oder „digitale“ Ausgaben 2004 der Pressglas-Korrespondenz gilt deshalb - wie 2002 und 2003 - ein einheitlicher Preis von € 50!

Die Pressglas-Korrespondenz als Datei auf einer CD-ROM hat gegenüber der gedruckten Ausgabe viele Vorteile: Bilder erscheinen in Farbe, Stichworte können gesucht werden, Verknüpfungen zwischen Inhaltsverzeichnissen und Beiträgen (auch in verschiedenen Ausgaben) können eingebaut werden, im Laufe der Zeit können Verknüpfungen zum Internet eingebaut werden. Das Aufheben der Ausgaben wird wesentlich erleichtert, weil nur mehr das ausgedruckt werden muss, was frau/man wirklich als Papier abheften will. Für die eigene Arbeit können Texte und Bilder aus den Dokumenten kopiert und in eigene Dokumente eingefügt werden.

Bitte auf den Überweisungen Ende des Jahres angeben, ob die gedruckte oder die digitale Ausgabe der PK gewünscht wird!

Bis Ende 2003, also einschließlich PK 2003-4, werden alle Ausgaben an zahlende Leser noch gedruckt versandt. Belegexemplare werden bereits ab PK 2003-3 nur noch auf CD versandt.

Für die in Regensburg versammelten Leser wird zum Ausprobieren die Ausgabe auf CD versandt. Zusammen mit der CD-ROM mit PK 2003-3 und 2 Anhängen bzw. 9 Musterbüchern im Format *.pdf gibt es eine Anleitung zum Arbeiten mit der kostenlosen Version des Acrobat Reader V. 6.0 (AR). Dort wird beschrieben, wie man sich das Lese-Programm AR im Internet herunter lädt und was man damit machen kann.

Bitte aufrüsten auf Acrobat Reader 6.0, weil damit Dateien schneller aus dem Internet herunter geladen werden können und die Benutzbarkeit verbessert wurde.